

Familienunternehmen Kosa Bau meldet Insolvenz: Wirtschaftsflaute schlägt zu

Die Insolvenz des Familienunternehmens Kosa Bau ist ein Zeichen der aktuellen Wirtschaftslage. 2025 drohen 7.000 Pleiten.

Kosa Bau Gesellschaft m.b.H., Österreich - Ein weiteres Familienunternehmen hat in Deutschland das Opfer der anhaltenden Wirtschaftsflaute werden müssen: Die Kosa Bau Gesellschaft m.b.H., die seit 45 Jahren im Geschäft ist, meldete Insolvenz an. Diese Firma, die seit 1980 auf die Sanierung älterer Gebäude spezialisiert ist, wird nun von 44 Gläubigern mit Forderungen in einer Gesamthöhe von 151.000 Euro konfrontiert. Im Gegensatz dazu stehen nur Aktiva des Unternehmens im Wert von 95.000 Euro. Die Kombination aus stark gestiegenen Kosten für Personal und Material sowie einer rückläufigen Kundennachfrage führte zu dieser dramatischen Wende, wie **oe24.at** berichtete.

Damit hat die Insolvenz von Kosa Bau die aktuelle Entwicklung in der deutschen Wirtschaft erneut verdeutlicht. 2025 werden bereits etwa 7.000 Insolvenzen erwartet, was auf die gravierenden Schwierigkeiten hinweist, mit denen viele Unternehmen konfrontiert sind. Umso mehr wird die Rolle familieneigener Unternehmen diskutiert, denn diese machen 500 der größten Firmen Deutschlands aus und erzielten allein im Jahr 2023 einen Umsatz von 1,4 Billionen Euro. Mehr als die Hälfte aller Arbeitsplätze in Deutschland befinden sich in diesen Unternehmen. Laut **kpmg.de** sind sie für Innovation und Wachstum entscheidend, wobei die Weitergabe von Familienerbe an die nächste Generation ein zentraler

Erfolgsfaktor ist.

Herausforderungen und Chancen

Die Studie betont, dass gerade die deutschen Familienunternehmen aufgrund ihrer langen Geschichte, oftmals über drei Generationen hinweg, einen signifikanten Wettbewerbsvorteil haben. Während nur 20 Prozent der internationalen CEOs in der dritten Generation stehen, sind es hierzulande 52 Prozent. Diese tief verwurzelte Unternehmensspirit ermöglicht es, sich besser an Veränderungen anzupassen und resilienter gegenüber Herausforderungen wie der aktuellen Wirtschaftskrise zu sein.

Details	
Vorfall	Insolvenz
Ursache	Wirtschaftsflaute, gestiegene Kosten für Personal und Material, sinkende Nachfrage
Ort	Kosa Bau Gesellschaft m.b.H., Österreich
Schaden in €	151000
Quellen	• www.oe24.at • klardenker.kpmg.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at